

Kulturinitiative Bruchsal e.V. + Roncalli-Forum Karlsruhe

Zu einer Ausstellung über Selige und Heilige einzuladen erscheint nicht wenigen Menschen heute weltfremd. Das scheint etwas für den binnenkirchlichen Raum und selbst dort erweckt eine solche Ausstellung den Verdacht der Ablenkung vom Eigentlichen, unnütz im pragmatisch orientierten Alltag.

Hinter solch einem (Vor-) Urteil steckt nicht selten eine abstrakte Vorstellung von Heiligkeit. Heilige sind keine Superhelden und keine Museumsstücke. Der Heilige ist ein wahrer Mensch, der Gott angehört und damit dem Ideal, für das sein Herz geschaffen wurde. Er ist gekennzeichnet von einer Liebe zum Leben, nimmt leidenschaftlich das eigene Leben an und muss nichts vergessen oder verleugnen.

Wir zeigen Personen, die im Glauben einer Anziehungskraft gefolgt sind und dadurch zu Menschen wurden, die Politikern als Vorbildern dienten, die als Zeichen einer wirklichen Versöhnung wirkten oder zur Erfahrung einer Menschlichkeit wurden, welche die Welt mit einem Staatsbegräbnis und dem Friedensnobelpreis ehrte. Alles Gegensätze zur Weltfremdheit?

Wir stehen vor einem Paradox, wie es beispielhaft beim heiligen Benedikt zum Ausdruck kam: das Gott-Suchen baute eine großartige und umfassende menschliche Kultur auf, vom Champagner über Stadtentwicklungen bis zur geistig-geistlichen kulturellen Entwicklung, ohne die das heutige Europa nicht denkbar wäre.

Hier kommen Menschen zur Sprache, die durch ihren Mut zu Blutzeugen wurden und damit zu einem inneren Antrieb für Viele, der Wahrheit des eigenen Lebens treu zu bleiben.

Die Ausstellung wurde eröffnet 2013 in Bruchsal, ging weiter nach Waghäusel, Mühlhausen, Freiburg und Stuttgart und macht nun Station in Karlsruhe. Sie präsentiert auf 31 Tafeln Zeugen einer Gegenwart. Ein Katalog kann innerhalb der Ausstellung erworben werden.

Zur Eröffnung am

6. März 2014, um 20 Uhr, im Roncalli-Forum,
Heinrich-Hansjakob-Saal, Ständehausstraße 4 (Dekanatszentrum bei St Stephan),
76133 Karlsruhe mit anschließendem Stehempfang

laden wir Sie herzlich ein.

Am Sonntag, den 2. und 9. März 2014, finden Führungen nach den Gottesdiensten in St Stephan statt.

Die **Schulen** finden auf der Homepage www.die-kulturinitiative.de Arbeitsmaterial für den Besuch der Ausstellung

Mit freundlichen Grüßen



Hubert Keßler

Dr. Albert Käuflein